

10.03.2023 – 09:51 Uhr

Mental Health Apps: Was taugen die digitalen Therapeuten?



Sehr geehrte Medienschaffende

Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO sind Fälle von Angststörungen und Depressionen in den letzten Jahren weltweit stark angestiegen. Betroffene müssen wegen Kapazitätsengpässen bei Therapieplätzen häufig lange Wartezeiten in Kauf nehmen. Hier könnten digitale Therapeuten in Form von Mental-Health-Apps Unterstützung bieten. Aber nicht alle dieser Apps halten, was sie versprechen. Prof. Dr. Tobias Kowatsch erläutert im Videobeitrag, welche digitalen Therapeuten vertrauenswürdig sind und wann solche Apps gemäss seiner Forschung am wirksamsten sind.

Tobias Kowatsch forscht und arbeitet für das Institute for Implementation Science in Health Care an der Universität Zürich, die School of Medicine an der Universität St.Gallen und das Department of Management, Technology, and Economics an der ETH Zürich. Für Hintergrundgespräche und Interviews steht Professor Kowatsch gerne zur Verfügung.

Kontakt:

[Prof. Dr. Tobias Kowatsch](#), School of Medicine (Med-HSG)

+41 71 224 72 44, tobias.kowatsch@unisg.ch

Mit besten Grüssen

Ihre HSG-Kommunikation

Universität St.Gallen (HSG)

Kommunikation

Dufourstrasse 48

CH-9000 St.Gallen

Tel.: +41 71 224 22 25

kommunikation@unisg.ch

www.unisg.ch

www.linkedin.com/school/university-of-st-gallen

www.twitter.com/HSGStGallen

www.youtube.com/HSGUniStGallen

www.facebook.com/HSGUniStGallen/

www.instagram.com/unistgallen/

HSG Focus – Das Unimagazin für Tablets und Smartphones:

www.hsgfocus.unisg.ch

Newsletter abbestellen, E-Mail-Adresse ändern per E-Mail an kommunikation@unisg.ch

Datenschutzhinweis:

Ihre Mail-Adressen werden ausschliesslich zum Versand dieses Newsletters verwendet und keinen Drittpersonen zur Verfügung gestellt.

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003729/100904161> abgerufen werden.